

Jahresbericht Trägerverein ko-operativ 2023

Im Januar wurden wir von der Gemeinde angefragt, ob wir die in Bubendorf wohnhaften, ca. 35 ukrainische Personen, ebenfalls mit Lebensmitteln der «Schweizer-Tafel» versorgen könnten. Wir hatten einige Grundsatzüberlegungen und Abklärungen zu tätigen. Nach der Zusage der Verteilstelle der Schweizer-Tafel, dass die Lebensmittel an einem Donnerstag geliefert werden können, organisierten wir diese Abgabe rasch aufgrund unseren bisherigen Erfahrungen. Am 09. Februar konnten wir unseren Gästen aus der Ukraine bereits die erste Lebensmittelabgabe anbieten. Dazu musste die Anzahl an ehrenamtlich Mitarbeitenden deutlich erhöht werden, ein Aufruf im Amtsanzeiger war erfolgreich.

Dieses Jahr begann für uns nicht gerade erfreulich, trotz der erfolgreichen Umsetzung der zweiten Lebensmittelabgabe. Roli Müller fiel aus gesundheitlichen Gründen für mehrere Monate aus. Dies bedeutete, dass die Arbeiten in der Werkstätte ruhten und die Dienstleistungen grösstenteils anders organisiert werden mussten.

Dienstleistungen

Für die Reinigung der Treppenhäuser unterstützten uns eine bisherige Mitarbeiterin in den ersten 4 Monaten und ab Mai erhielten wir Unterstützung einer Ukrainerin, was gute Echos einbrachte. Mitte März übernahm ein Ukrainer von uns zwei Gartenbeete zur privaten Nutzung und half beim Rasenmähen und Gartenarbeiten. Unsere kleine Tauschbörse im Treffpunkt wurde sehr beliebt. Spielzeug, Bücher und Kleider wechselten gratis den Besitzer, dabei kommt es fast immer zu einem angenehmen Schwatz.

Die Velostation in Liestal konnte dank unserer jährlichen Velosammelaktion im Juni 12 Velos für einen weiteren Einsatz in Afrika abholen. Auch dieses Jahr halfen wir den Primarschülern bei drei Papiersammlungen.

Schweizer- Tafel, Lebensmittelabgabe

Dank der regelmässigen Belieferung durch die Schweizer Tafel konnten wir über das ganze Jahr jede Woche zwei Lebensmittelausgaben anbieten, mit Ausnahme an zwei Feiertagen.

Das Einarbeiten der neuen ehrenamtlichen Mitglieder, funktionierte sehr gut, dank der Erfahrung der letzten Jahre und dem Einsatz der bisherigen Gruppe. Wir konnten fünf neue Mitarbeitende für die Vorbereitung und Abgabe gewinnen. Für die Mitarbeit bei der Annahme der Lebensmittel meldeten sich 2 neue ehrenamtlich Mitarbeitende.

Die Bezügergruppe der Einwohner*innen hat im Vergleich zum letztem Jahr leicht abgenommen (Erwachsene -1, Kinder -4), während die Lebensmittelmenge um 478 kg zunahm (+9%).

Dank der Einführung eines zweiten Abgabetags, konnten wir die abgegebene Lebensmittelmenge verdoppeln, was uns in unserem Einsatz bestätigt und noch mehr anspornt. Insgesamt wurden rund 10.8 t Lebensmittel an 94 Personen abgegeben, also 114.5 kg pro Person/Jahr. Dies zeigt auch auf, wie wichtig die Tätigkeit der «Schweizer-Tafel» in der ganzen Schweiz ist. Die Dankbarkeit der Ukrainer*innen ist gleichbleibend sehr gross, die Verständigung war am Anfang etwas schwierig, aber inzwischen hat die Sprachkompetenz rasch und stark zugenommen. Die Kontakt- und Austauschmöglichkeiten sind für diese Personen sehr wichtig.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Diff
Personen	30	55	48	48	54.0	94.0	74%
Kinder	7	19	22	22	25.0	35.0	40%
Waren in kg	3200	4760	5120	5685	5275	10760.0	104%

Gartengruppe

Bei den Arbeiten im Garten wurden 3 Schweizerinnen von einem Ukrainer tatkräftig unterstützt. Der Frühling war kalt und etwas nass, weshalb erst Ende April die ersten Arbeiten in Angriff genommen werden konnten. Dafür wurde der Sommer zu heiss und die Vegetation stoppte. Allfällige Erträge des Gartens werden der Lebensmittelabgabe zur Verfügung gestellt. Dafür konnten wir während den Sommerschulferien, Rasen und Töpfe bei verschiedenen Familien giessen.

Werkstatt und Kerzenatelier

Die Werkstatt blieb wegen der ½ jährlichen Abwesenheit von Roli Müller geschlossen. Es gelang ihm dennoch, für die Adventswerkstatt und den Weihnachtsmarkt ausreichend Holzartikel herzustellen. Anfangs September begann Steve Hunsperger für die Adventswerkstatt und den Weihnachtsmarkt mit dem Kerzengiessen. Es wurden etwa 150 dunkelrote und weisse Kerzen gegossen.

Tag der offenen Tür

Mitte August fand traditionsgemäss, der «Tag der offenen Tür» statt. Nach einem nassen Morgen klärte sich das Wetter auf und es besuchten uns viele Personen mit Kindern. Einige sind unsere Kunden der Schweizer-Tafel. Es war eine kunterbunte Gesellschaft und ein fröhliches Sprachengewirr. Die meisten brachten einen Beitrag für das Büffet mit. Es war ein sehr informativer und multikultureller Tag.

Veloputzaktion

Die Veloputzaktion wurde von Mitte Mai – Oktober angeboten. Während den heissen Zeiten im Sommer wurde das Angebot aber wenig genutzt. Erst im August erhielten wir noch einige Reinigungsaufträge.

Adventswerkstatt

Viel Kranzmaterial wurde aus den Gärten von Bubendorf, dem Wald und Forst zusammengetragen. In der letzten Novemberwoche trafen sich wieder versierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum ersten Mal durch zwei Ukrainerinnen verstärkt. Obwohl in der Ukraine Adventsdekorationen unbekannt sind, ist das Interesse an unserer Kultur gross. So wurde auch geschätzt, diese Kunst erlernen zu können und es entstanden in dieser Zusammenarbeit wieder viele, schöne Kränze und Tischdekorationen. Auch die Adventsdekoration im Eingang der Gemeindeverwaltung, welche wir jedes Jahr für die Gemeinde anfertigen dürfen, fand breite Anerkennung.

Weihnachtsmarkt

Da in der Umgebung mehrere Märkte abgehalten wurden, war es etwas ruhiger am Weihnachtsmarkt in Bubendorf. Das Wetter war trocken aber kalt, was einige von einem Besuch abgehalten haben mag. Für den Dorfgeist ist der Weihnachtsmarkt ein wichtiges Fenster, sich den Einwohner*innen zu zeigen. Wir boten letzte Adventskränze, Kerzen, Holz-Dekoration und warmen Punsch an. Es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie die Besucher*innen auf die Auslage reagieren. Auch führt die Präsenz immer wieder zu interessanten Gesprächen, bei denen wir unsere Arbeit vorstellen und Dienstleistungen anbieten können.

Spenden

Ende Mai wurde uns eine Spende von der Bachem AG in Bubendorf, von über 5'000.00 CHF überwiesen. Ende Oktober erhielten wir über eine durch die CMS verwaltete Stiftung die Zusprache eines Förderbeitrags von CHF 6'000 für die Jahre 2023 und 2024, insgesamt CHF 12'000.00. Zudem erhielten wir an unseren Anlässen viele kleinere Beiträge über das ganze Jahr. Diese Spenden erlauben uns, die wachsenden Aufgaben für Personen an der Armutsgrenze wahrzunehmen.

Aus dem Verein

Am 06.04.2023 hielten wir im Dorfgeist die Generalversammlung 2022 ab.

Leider verliessen uns Christine Häner und Magdalena Althaus aus gesundheitlichen Gründen.

Wir bedauern das und wünschen den beiden viel Glück und alles Gute für die Zukunft. Neu in die Verwaltung wurde Michi Imhof gewählt.

Mitte Jahr konnten wir mit einer Ukrainerin und im September mit einem Ukrainer einen Vertrag für eine stundenweise Anstellung abschliessen. Diese Arbeitsverträge sind für eine Beschäftigung im Nebenerwerb für Personen mit Unterstützung (Sozialhilfe und EL) im zweiten Arbeitsmarkt gedacht. Sie erlauben bei existenzdeckenden Beiträgen einen kleinen Zusatzverdienst und die Mitarbeitenden sind ordentlich versichert und rechnen Sozialleistungen ab.

Die Verwaltung traf sich an drei Sitzungen.

Dank für die Unterstützung

Ohne den unermüdlichen Einsatz der 19 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die regelmässig bei der Lebensmittelausgabe der Schweizer-Tafel, der Adventswerkstätte, beim Weihnachtsmarkt mithelfen und den 5 im Nebenerwerb angestellten Mitarbeitenden, die Dienstleistungen erbringen, könnten wir unsere Angebote nicht erbringen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen für den grossartigen Einsatz über das ganze Jahr 2023. Ebenfalls danken wir den vielen Spender*innen die uns mit einem Beitrag bedacht haben, für die grosszügigen Spenden der Bachem und der Stiftung CMS und den jährlichen Beitrag der Gemeinde Bubendorf. Auch danken wir unseren langjährigen Kunden, die uns mit ihren Dienstleistungsaufträgen unterstützen.

Steve Hunsperger, Geschäftsführer

Matthias Gysel, Präsident